



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER	
25. APR. 2013	
<i>3,84</i>	Zur Kts.
<i>18</i>	2
<i>z. ANW.</i>	<i>X</i>

...für.....
...teilnahme
...ort vor Ab-
...rdung vorlegen
...wort zur Unter-
...ritt vorlegen

M

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Bio-Verpflegung in Schulen - Ziel 50% bis 2014

Nürnberg, 25.04.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bericht im Umweltausschuss am 04.07.2012 machte deutlich, dass es erheblicher Anstrengungen bedarf, um das 50% Ziel bis 2014 zu erreichen. Der Bio-Anteil bei Schulen, die ein Mittagessen anbieten, beträgt 18 % und hat sich im Vergleich zu 2010 sogar leicht verringert. Es gibt in Nürnberg 25 Schulen (+1) mit einem Bio-Essen in der Mittagspause. Bemerkenswert ist, dass der Bio-Anteil im Pausenverkauf bei ca. 28% liegt. 16 (vorher 9) Hausmeister verkaufen mittlerweile Bio-Lebensmittel. Dazu trägt erfolgreich das Schulobstprogramm bei.

Gesundes Essen in der Schule ist bei zunehmender Ganztagsbetreuung, neben Verbesserung bzw. Erhaltung der allgemeinen Gesundheit auch ein wesentlicher Beitrag zum Leistungs- und Lernerfolg.

Deshalb dürfen wir das Ziel 50% Bio bis 2014 als Biometropole Nürnberg nicht aus den Augen verlieren. Das gerne vorgebrachte Argument, dass Bio viel teurer ist, kann durch die Erhebung 2012 entkräftet werden. Die Ergebnisse bestätigen, dass Bio-Essen nur unwesentlich teurer ist als konventionelles Essen. Pro Mittagessen ist bei Schulen die Bio-Variante lediglich um 0,21 € teurer. Im Monat sind dies ca. 5,- €.

Wir stellen folgenden Antrag:

Die Verwaltung erstellt ein Konzept, wie der Bio-Anteil bei der Schulverpflegung erhöht werden kann. Insbesondere folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- Kann bei der Ausschreibung für Angebote für die Verpflegung eine 50%ige „Bio-Quote“ vorgegeben werden?



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

- Können die Schulen mit finanziellen Anreizen, z.B. Übernahme der Stadt von eventuellen Mehrkosten, zu einer Umstellung auf Bio-Verpflegung motiviert werden? Wenn ja, wie hoch werden die Kosten geschätzt?
- Gibt es pädagogische Konzepte und/oder Aktionen, die das Bio-Essen an den Schulen fördern? Hier spielt auch der Umweltgedanke eine wesentliche Rolle. Wie werden Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen darin eingebunden?

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo
Stadträtin